



**Ueli Steck und Simon Anthamatten gewinnen die „Piolets d’Or“ 2009 zusammen mit den Erstbegehungen von Kalanka und Kamet**



Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass die Auszeichnung der „Piolets d’Or“ 2009 an Ueli Steck und Simon Anthamatten gegangen ist. Sie wurden wegen ihrer grossartigen Erstbegehung im Alpinstil der Tengkampoche Nordwand (6500m) im Khumbu Valley, Nepal vom April 2008 preisgekrönt.

In der Nacht auf Sonntag ging die 17. Verleihung der „Piolets d’Or“ zu Ende. Während vier Tagen, vom 23. April bis zum 25. April 2009, fand zwischen Chamonix - Mont Blanc (Frankreich) und Courmayeur in der Val d’Aosta (Italien) das Festival statt. Die Auszeichnung der „Piolets d’Or“ ist wahrscheinlich die berühmteste Bergsteigerauszeichnung der Welt. Sie wird auch „Oscar des Alpinismus“ genannt.

Ueli Steck und Simon Anthamatten gewinnen die „Piolets d’Or“ zusammen mit zwei anderen Erstbegehungen von Japanischen Expeditionen für ihre grossartige Erstbegehung im Alpinstil der Tengkampoche Nordwand (6500m), Khumbu Valley, Nepal. Ueli Steck war bereits 2005 für seinen Khumbu-Express (Nepal): Solo-Erstbegehung der Cholatse Nordwand (6640m), Solo Erstbegehung der Ostwand des Tawoche (6505) und Nord-West-Wand der Ama Dablam (Abbruch auf 5900m) für die „Piolets d’Or“ nominiert.

*Ueli Steck: „Es ist eine sehr grosse Ehre für mich, die „Piolets d’Or“ Auszeichnung zu bekommen. Dieser Preis wird von Bergsteigern vergeben, die wissen, worauf es beim Bergsteigen ankommt. Dieser Preis soll ja auch zukunftsweisend sein. Es ist daher doch eine wunderbare Bestätigung, dass Simon und ich uns auf dem richtigen Weg befinden. Bergsteigen ist nicht vergleichbar, es geht in erster Linie um das persönliche Erlebnis, die persönliche Herausforderung. Genau darum ist es wichtig, sich an gewissen Richtlinien zu messen. Mit moderner Technik ist heute alles erreichbar. Jeder Berg kann bestiegen werden. Der Bergsteiger wird aber nicht mehr das entscheidende Glied zwischen Erfolg und Misserfolg. Für mich geht es aber genau darum: dass genau der Bergsteiger der entscheidende Faktor ist zwischen Erfolg und Misserfolg und nicht primär die technischen Hilfsmittel.*

***Ich danke allen meinen Sponsoren, die mich seit Jahren unterstützen und die mir die Möglichkeit geben, solche idealistische Ziele zu verfolgen.***

*Vielen Dank aber auch an Simon: Das war eine der schönsten Expeditionen, die ich erleben durfte!*

*Trotzdem: der Preis war für 2009. Ich bin stolz auf jeden Berg und jede Besteigung. Man darf nicht vergessen: es geht weiter. Ich lebe immer noch mitten drin und versuche, meine Projekte und Ziele zu verfolgen. Und das nächste Projekt ist näher als man denkt.“*

Die anderen beiden Gewinner der diesjährigen „Piolets d’Or“ sind:

***Nouvelle voie dans la face nord du Kalanka (6931m, Inde) durch Umitaka Ichimura, Yusuke Sato, Kazuki Amano - Japan***

***Première de la face sud-est du Kamet (7756m, Inde) durch Kazuya Hiraide et Kei Taniguchi - Japan***

Die „**Piolets d'Or Carrière**“ gehen an den wohl grössten Alpinisten seiner Zeit, an Walter Bonatti.

2008 wurde die Verleihung der „Piolets d'Or“ abgesagt. Nach der harschen Kritik an der Veranstaltung durch mehrere Preisträger im Vorjahr (2007) konnte ein neues Konzept für das Jahr 2008 nicht mehr rechtzeitig abgestimmt werden. Die Organisatoren haben sich die Kritik offensichtlich sehr zu Herzen genommen. Es wurde ein neues Reglement sowie eine neue Definition des Preises umrissen.

Mehr als nur eine Auszeichnung, repräsentieren und preisen die „Piolets d'Or“ eine Leidenschaft an, die Authentizität und der Geist einer Seilschaft.

**Der Stil muss im Vordergrund des Gelingens stehen.** Es geht nicht mehr darum, um jeden Preis und mit allen möglichen finanziellen und technischen Mitteln (sprich die Verwendung von Sauerstoffflaschen, das Anbringen von Fixseilen, das Deponieren von Material, das Anwenden von „Dopingmitteln“) oder durch Hilfe von Trägern (Sherpas) auf den Gipfel zu gelangen.

Die „Piolets d'Or“ werten und zeichnen die Originalität aus, die in die Suche nach neuen Routen gesteckt wird, das Engagement, der sparsame Einsatz von technischen Mitteln, das hohe technische Niveau einer Route, die Wahrnehmung der Erfahrung und den Respekt gegenüber der lokalen Bevölkerung und der Natur, der Respekt gegenüber der Seilschaft, Kameraden und Mitglieder anderer Seilschaften sowie der Respekt gegenüber zukünftiger Alpinistengenerationen und ihrer Möglichkeit, die gleichen Abenteuer zu erleben.

Die „Piolets d'Or“ wurden 1991 ins Leben gerufen. Der Anlass, welcher die grössten internationalen Akteure im Alpinismus versammelt, ist zum Massstab des modernen Alpinismus geworden. Seit 17 Jahren erlaubt es diese Veranstaltung, dass die grössten Begehungen auf die schönsten Gipfel dieser Welt gewürdigt und Kletterer aus aller Welt ausgezeichnet werden, die individuelle oder kollektive Höchstleistungen erbracht haben.

Die Jurymitglieder sind allesamt internationale Persönlichkeiten aus der Welt des Alpinismus und Experten und Passionierte auf ihrem Gebiet. Sie war zusammengestellt aus Vertretern aus sechs Ländern und drei Kontinenten.

Doug Scott (GB) : *Präsident der Jury – Alpinist*

Dario Rodriguez (Spanien) – *Journalist - Desnivel*

Dodo Kopold (Slowakei) - *Alpinist*

Jim Donini (USA) - *Alpinist*

Peter Habeler (Oesterreich) – *Alpinist*

Yong ImDuck (Korea) - *Journalist*

Auf [www.pioletsdor.com](http://www.pioletsdor.com) finden Sie alle Informationen über die Auszeichnung der „Piolets d'Or“ 2009.

Mit sportlichen Grüssen,

Sekretariat Ueli Steck  
Patricia Bamert

**RICHNER**  
Eine Idee persönlicher.

**MIAUTON**



VILLA NOVA ARCHITEKTEN AG

